



Pressedienst

16. Juli 2018

Haushaltsbefragung "Mobilität in Städten"

Befragung läuft noch bis Ende 2018

Seit Anfang des Jahres können sich Bürgerinnen und Bürger in Düsseldorf an der Haushaltsbefragung zur alltäglichen Mobilität beteiligen. Die Befragung durch die Technische Universität Dresden (TU Dresden) läuft noch bis Ende 2018.

Die Untersuchung ist Teil des Forschungsprojektes "Mobilität in Städten - SrV 2018", das in mehr als 120 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich läuft. Das Projekt stellt seit 1972 regelmäßig wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung bereit. Im "System repräsentativer Verkehrsbefragungen" 2018, kurz SrV, werden insgesamt über 180.000 Personen befragt. Die anonymisierte Auswertung liefert neben stadt-spezifischen Erkenntnissen auch stadtübergreifende Trends, die von der Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Dazu gehören beispielsweise auch die allgemeine Nutzung von Carsharing-Angeboten und neuer Möglichkeiten der Elektromobilität.

Die Befragung richtet sich an Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürgern aus allen Bevölkerungsschichten. Dazu wurde eine repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Düsseldorf per Zufallsverfahren gezogen. Die Vorgaben der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden dabei beachtet, kontrolliert und eingehalten.

Im Kern der Befragung geht es darum, mit welchen Verkehrsmitteln die Bürgerinnen und Bürger im Alltag unterwegs sind und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Erhebung wird als telefonisch-schriftliche Befragung durchgeführt. Für die komfortable



Haushaltsbefragung "Mobilität in Städten"

Seite 2

Erfassung der Antworten steht am Telefon geschultes Interviewpersonal zur Verfügung. Alternativ können die Fragen über einen Online-Zugang im Internet beantwortet werden. Da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll, werden zur Mitwirkung ausdrücklich auch Personen aufgerufen, die nur selten unterwegs sind.

Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut Omnitrend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben. Die Befragung läuft noch bis Ende 2018. Vor Beginn der Sommerferien konnte bereits etwa die Hälfte der erforderlichen Zahl von Haushalten befragt werden. Dieses sehr gute Zwischenergebnis soll nun weiter ausgebaut werden.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf und die TU Dresden bitten alle zufällig ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. "Allen Teilnehmenden danke ich schon jetzt für ihr Mitwirken. Ihre Auskünfte und Hinweise ermöglichen die bedarfsgerechte Entwicklung der Mobilität von morgen", so die Beigeordnete Cornelia Zuschke.

Hintergrund: SrV

Das als "System repräsentativer Verkehrsbefragungen" (SrV) konzipierte Projekt wurde an der TU Dresden bereits 1972 begründet. Durch die regelmäßige Wiederholung dieser Untersuchung im Abstand von fünf Jahren liegen Erkenntnisse zur Verkehrsentwicklung über einen Zeithorizont von mehr als 40 Jahren vor. Sie zeigen unter anderem, dass Mobilität und Verkehr stadt- und gemeindespezifisch große Unterschiede aufweisen können. Umso wichtiger ist es, die örtliche Verkehrsplanung durch regelmäßige Aktualisierung der Datengrundlagen zu unterstützen.

Weiterführende Informationen sind unter

www.tu-dresden.de/bu/verkehr/ivs/srv/srv-2018 zu finden. Für Rückfragen steht ein kostenloses Infotelefon unter 0800-8301830 zur Verfügung. Die wichtigsten Ergebnisse der Düsseldorfer Haushaltsbefragung aus dem Jahr 2013 sind in dem Bericht "Mobilität der Düsseldorfer Bevölkerung 2013" unter www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt66/verkehrsmanagement/pdf/schlussbericht_srv13.pdf abrufbar.



Haushaltsbefragung "Mobilität in Städten"

Seite 3

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180716-283_13.txt

Kontakt: Robl, Julia

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Medienkanäle